



Das war es

Das war es!

Ja für mich ist dieses Frauentreffen, das einmal im Mai und einmal im Oktober stattfand, leider vorbei. Ich bin das erste Mal mit viel Freude und Optimismus, aber auch ein wenig befangen an die Sache herangegangen, aber ich hatte ja Marianne und Beate an meiner Seite. Wenn man plötzlich die Verantwortung ab gibt merkt man auch auf einmal, dass etwas Wehmut mitschwingt und auch ein wenig Traurigkeit. Aber ich habe es so gewollt, weil ich etwas mehr Zeit für mich und meinen kranken Mann möchte. Aber diese Frauen, die ich in dieser kurzen Zeit habe kennenlernen dürfen, hat mir sehr viel bedeutet. Das sind Frauen gewesen worüber man sich gefreut hat sie wieder zusehen und mit denen ich Erlebnisse teilen durfte. Unsere große/kleine Frauenrunde , hatte doch etwas, denn die Frauengruppe ist nur so gut , wie sich jede Einzelne mit einbringt, denn Marianne und ich haben es nicht alleine geschafft, ihr Frauen habt es mit uns zusammen geschafft. Wir hatten gute und bereichernde Gespräche, wir konnten diskutieren und haben über das Eine oder das Andere auch lachen können. Und das macht doch eine gute Frauengruppe aus, dass man mit viel Einsatz die Runde meistert und dass der Humor nicht zu kurz kommt. Danken möchte ich auch Marianne, die mich immer abholt und mitgenommen hat, und dass wir uns gestützt haben, jede auf seine Weise und das sie mich so angenommen hat

wie ich bin. Danke aber auch, dass sie mit viel Mühe und auch Freude dazu beigetragen hat den Raum im Martinshaus ein wenig hübsch zu gestalten. Sie hatte ihren Bollerwagen geschmückt mit Ähren, Tomaten, Mais und vielen Blumen, denn so sah der große Raum doch gleich viel schöner aus. Zum Schluss bleibt mir nur noch eines, euch allen ganz herzlich zu danken, für das Lachen, die Gemeinsamkeit und die gute Zusammenarbeit.

Monika Vogt

Selig der Mensch, der seinen Nächsten in seiner Unzulänglichkeit und Schwächen genauso erträgt, wie er von ihm ertragen werden möchte, wenn er in ganz ähnlicher Lage wäre.

Franz von Assisis